

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 63.

Samstag, den 15. März 1884.

(1118—2) **Concursauschreibung.** Nr. 2351.

Für den Forstaufsichtsdienst der politischen Verwaltung in Krain sind sechs Forstwartstellen, und zwar zwei zweiter Classe mit den jährlichen Bezügen, als: 400 fl. Gehalt, 100 fl. Activitätszulage, 100 fl. Ganggeld, 75 fl. Montursgeld und 12 fl. Kanzleipauschale, dann vier Forstwartstellen dritter Classe mit den jährlichen Bezügen, als: 300 fl. Gehalt, 75 fl. Activitätszulage, 100 fl. Ganggeld, 75 fl. Montursgeld und 12 fl. Kanzleipauschale zu besetzen. Eigenhändig geschriebene Gesuche um Verleihung dieser Stellen sind längstens

bis zum 15. April l. J.

bei dieser k. k. Landesregierung zu überreichen. Insbesondere werden jene ausgedienten Unterofficiere, welche nach dem Gesetze vom 19. April 1872, R. G. Bl. Nr. 60, und der Kundmachung des Ministeriums für Landesverteidigung vom 16. Juli 1879, R. G. Bl. Nr. 100, beziehungsweise nach § 5, Absatz 3 der Ministerialverordnung vom 27. Juli 1883, R. G. Bl. Nr. 137, auf die Verleihung der ausgeschriebenen Stellen Anspruch haben, aufgefordert, ihre mit dem Certificate über ihre Anspruchsberechtigung belegten Gesuche bis zum obigen Termine bei der Landesregierung, und zwar die nicht mehr im Militärverbände stehenden Bewerber unmittelbar, die übrigen im Wege ihrer vorgesetzten Commanden, Militärbehörden oder Anstalten einzubringen.

Die nicht mehr im Militärverbände stehenden, sowie die nicht zu den anspruchsberechtigten Unterofficieren gehörigen Bewerber haben ein vom Gemeindevorsteher ihres dauernden Aufenthaltsortes ausgefertigtes Wohlverhaltenszeugnis und bezüglich ihrer körperlichen Eignung für die ausgeschriebenen Stellen ein von einem amtlich bestellten Arzte ausgefertigtes Zeugnis, alle Bewerber aber ihren Laufschein, den Nachweis über ihre Befähigung zum Forstschutz- und technischen Hilfsdienste durch die abgelegte Prüfung im Sinne der Ministerialverordnung vom 16. Jänner 1850, R. G. Bl. Nr. 63, ferner über die Kenntnis der deutschen und der slovenischen oder mindestens einer anderen slavischen Sprache sowie über die allenfalls bereits geleisteten öffentlichen Dienste beizubringen.

Laibach am 12. März 1884.

k. k. Landesregierung.

(1135—1) **Lehrerstelle.** Nr. 205.

An der zweiclassigen Volksschule in Obtal gelangt die zweite Lehrerstelle in definitiver oder provisorischer Weise durch eine männliche oder weibliche Lehrkraft zur Besetzung.

Bewerber und Bewerberinnen um diese Stelle, mit welcher bis Ende des Solarjahres 1884 ein Jahresgehalt von 400 fl., vom 1sten Jänner 1885 ab aber ein Jahresgehalt von

450 fl. verbunden ist, haben ihre gehörig instruierten Gesuche im vorgeschriebenen Wege binnen 14 Tagen

vom Tage der ersten Kundmachung dieser Concursauschreibung an hieramts einzubringen. R. k. Bezirksgericht Laibach, am 12. März 1884.

(1134—1) Nr. 3642.

Bezirkshebammen-Stellen.

Im Steuerbezirk Idria gelangen die Bezirkshebammenstellen für

- 1.) Ledire,
2.) Schwarzenberg und
3.) Bojsto

zur Besetzung.

Bewerberinnen um diese Stellen, von welchen jede mit einer Jahresremuneration von 36 fl. aus der Idrianer Bezirkskasse auf die Dauer des Bestandes derselben verbunden ist, haben ihre gehörig instruierten Gesuche bis 5. April 1884 hieramts einzubringen.

R. k. Bezirkshauptmannschaft Laibach, am 11. März 1884.

(1099—3) **Kundmachung.** Nr. 1147.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht, daß zum Behufe der Aulegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Eisneru die Localerhebungen auf den

26. März 1884, vormittags 8 Uhr, bei Herrn Michael Thaler in Eisneru Nr. 19 mit dem angeordnet wurden, daß bei denselben alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Nothwendige vorbringen können.

R. k. Bezirksgericht Laibach, am 10. März 1884.

(1124—1) **Kundmachung.** Nr. 1773.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht, daß die auf Grundlage der zum Zwecke der Aulegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Billichberg

gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den berichtigten Liegenschaftsverzeichnissen, der Mappencopie und den Erhebungsprotokollen bis zum 26. März 1884 hiergerichts zur allgemeinen Einsicht aufliegen, an welchem Tage auch, im Falle gegen die Richtigkeit der Besitzbogen Einwendungen erhoben werden sollten, weitere Erhebungen gepflogen werden.

Die Uebertragung amortisierbarer Privatforderungen kann unterbleiben, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung der neuen Einlagen darum ansucht.

R. k. Bezirksgericht Littai, am 13. März 1884.

(1082—3)

Kundmachung.

Nr. 3649.

Vom k. k. steiern.-krain.-Oberlandesgerichte in Graz wird bekannt gemacht, daß die Arbeiten zur Neuauflage der Grundbücher in den unten bezeichneten Catastralgemeinden des Herzogthums Krain beendet und die Entwürfe der bezüglichen Grundbucheinlagen angefertigt sind.

Infolge dessen wird in Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871, R. G. Nr. 96, der 1. April 1884 als der Tag der Eröffnung der neuen Grundbücher der bezeichneten Catastralgemeinden mit der allgemeinen Kundmachung festgesetzt, daß von diesem Tage an neue Eigenthums-, Pfand- und andere bürgerliche Rechte auf die in den Grundbüchern eingetragenen Liegenschaften nur durch Eintragung in das bezügliche neue Grundbuch erworben, beschränkt, auf andere übertragen oder aufgehoben werden können.

Zugleich wird zur Richtigstellung dieser neuen Grundbücher, welche bei den unten bezeichneten Gerichten eingesehen werden können, daß in dem oben bezogenen Gesetze vorgeschriebene Verfahren eingeleitet, und werden demnach alle Personen:

- a) welche auf Grund eines vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches erworbenen Rechtes eine Aenderung der in demselben enthaltenen, die Eigenthums- oder Besitzverhältnisse betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel, ob die Aenderung durch Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Berichtigung der Bezeichnung von Liegenschaften oder der Zusammenstellung von Grundbuchkörpern oder in anderer Weise erfolgen soll;
b) welche schon vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches auf die in demselben eingetragenen Liegenschaften oder auf Theile derselben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere zur bürgerlichen Eintragung geeignete Rechte erworben haben, sofern diese Rechte als zum alten Lastenstande gehörig eingetragen werden sollen und nicht schon bei der Anlegung des neuen Grundbuches in dasselbe eingetragen wurden, —

aufgefordert, ihre diesfälligen Anmeldungen, und zwar jene, welche sich auf die Belastungsrechte unter b beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes bezeichneten Weise längstens bis zum letzten März 1885 bei den betreffenden unten bezeichneten Gerichten einzubringen, widrigenfalls das Recht auf Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche denjenigen dritten Personen gegenüber verwirkt wäre, welche bürgerliche Rechte auf Grundlage der in dem neuen Grundbuche enthaltenen und nicht bestrittenen Eintragungen in gutem Glauben erwerben.

An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, daß das anzumeldende Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffentlichen Buche oder aus einer gerichtlichen Erledigung ersichtlich, oder daß ein auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten der Parteien bei Gericht anhängig ist.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Veräumen der Edictalfrist findet nicht statt; auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Table with 4 columns: Post-Nr., Catastralgemeinde, Bezirksgericht, Rathsbeschluss vom. Rows include locations like Bellach, Malgern, Stefansdorf, etc.

Graz am 5. März 1884.

Anzeigebblatt.

(1071—2) Nr. 1572.

Bekanntmachung.

Mit Bezug auf das diesseitige Edict vom 19. Jänner 1884, Z. 445, wird bekannt gemacht, daß die in der Executionssache des k. k. Steueramtes Krainburg (in Vertretung des hohen k. k. Aerrars) gegen Johann Baljavec von Mittervellach Nr. 15 für den unbekannt wo befindlichen Johann Bresar von Oberbellach lautende Realfeilbietungsruhril dem für denselben aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Burger, Advocat in Krainburg, zugestellt wurde.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 6. März 1884.

(1105—2) Nr. 1823.

Bekanntmachung.

In der Executionssache der mj. Peter Cipirlo'schen Erben von Kal gegen Franz Stadlot von Neverte pcto. 4 fl. 92 kr. wurde dem unbekannt wo in Dalmatien befindlichen Executen Herr Dr. Eduard Deu, Advocat in Adelsberg, und den unbekannteten Rechtsnachfolgern der verstorbenen Tabulargläubiger Josef und Maria Morel von Neverte Herr Dr. J. Pitamic, Advocat in Adelsberg unter gleichzeitiger Zustellung der bezüglichen Realfeilbietungsbescheide zum Curator ad actum bestellt.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 8. März 1884.

(1074—3) Nr. 423.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Valentin Lipove von St. Peter (durch Dr. Gödel) die exec. Versteigerung der dem Thomas Blazic von Alpen Nr. 13 gehörigen, gerichtlich auf 1295 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 161 ad Weissenfels bewilliget worden und wird, da die zweite exec. Feilbietung erfolglos geblieben ist, zur dritten auf den

26. März 1884

angeordneten exec. Feilbietung in der Gerichtskanzlei geschritten.

R. k. Bezirksgericht Kronau, am 26sten Februar 1884.

(1058—3) Nr. 2209.

Freiwillige

Realitätenversteigerung.

Das k. k. Kreisgericht Rudolfswert hat über Einschreiten des Florian Porco von Gefindelsdorf, Curator des Prodigus Johann Zaloker von Weiskirchen, die freiwillige Veräußerung der dem letzteren gehörigen, in den Gerichtsbezirken Rudolfswert und Landstraß gelegenen Realitäten mit Rathsbeschluss vom 12. Februar d. J., Z. 124, bewilliget.

1.) Die im Sprengel des k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichtes Rudolfswert, der Steuergemeinde Weiskirchen gelegenen

Realitäten werden, und zwar das Wohnhaus Nr. 11 in Weiskirchen sammt Nebengebäuden um 313 fl. 30 kr., die Parc.-Nr. 2618 um 15 fl., der Acker Parcellen-Nr. 2614/1 um 303 fl. 20 kr., die Wiese Parc.-Nr. 2620/1 und der Acker Parc.-Nr. 2619 um 511 fl. 80 kr., die Acker Parc.-Nr. 2604 um 33 fl. 80 kr. und Parc.-Nr. 2613 um 126 fl. 60 kr., der Weingarten sammt Keller in Stermec um 139 fl., die Weideparcette Nr. 2640 um 4 fl. 20 kr., der Acker Parc.-Nummer 2642/2 um 73 fl. 60 kr., der Acker Parc.-Nr. 2647 und die Wiese Parcellen-Nr. 2646 um 134 fl. 80 kr., die Acker Parcellen-Nr. 2658 um 188 fl. 80 kr., Parc.-Nr. 266 1/2 um 70 fl. 40 kr., Parc.-Nr. 2767 um 30 fl. 40 kr., Parc.-Nummer 2780 um 60 fl. 40 kr. und Parc.-Nr. 2790 um 86 fl., die Acker Parc.-Nr. 2832 um 26 fl. 40 kr., Parc.-Nummer 2856 um 113 fl. 40 kr., Parcellen-Nr. 2877 um 46 fl. 80 kr. und Parc.-Nr. 2888 um 73 fl.; — weiters

2.) von den im Sprengel des Bezirksgerichtes Landstraß, Steuergemeinde Gradische, gelegenen Realitäten die Wiese Parc.-Nr. 4120 um 79 fl. 40 kr., die Weide Parc.-Nr. 4121 um 42 fl., den Wald Rectf.-Nr. 4143 um 31 fl. 60 kr., Rectf.-Nr. 4175 um 30 fl. 80 kr., Parc.-Nr. 4178 um 10 fl. 60 kr. und die Weide Rectf.-Nr. 4686 um 53 fl. 82 kr. ausgerufen und nur um oder über dem Schätzwert an den Weiskirchenden hint-angegeben.

Sollte sohin für die Gesamtrealität ein höherer Anbot gemacht werden, als bei der stückweisen Veräußerung erzielt wurde, so wird selbe dem einzigen Käufer zugeschlagen. — Gläubigern bleiben die Pfandrechte ohne Rücksicht auf den Verkaufspreis vorbehalten.

Zur Vornahme der Feilbietung, und zwar an Ort und Stelle, wird der Termin für die in der Steuergemeinde Weiskirchen gelegenen Realitäten auf den

26. März 1884

angeordnet, während das k. k. Bezirksgericht Landstraß, rücksichtlich der dessen Jurisdiction unterstehenden Liegenschaften in der Steuergemeinde Gradische die Feilbietungs-Tagsetzung auf den

27. März 1884

bestimmt hat.

Die Licitationsbedingungen, nach welchen insbesondere jeder Kaufstücker ein 10proc. Badium sofort zu Händen der Licitationscommission zu erlegen, den Meistbot zur Hälfte nach 3 Monaten, den Rest aber nach 6 Monaten bei dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert zu depositieren hat, können sowohl hiergerichts als bei dem k. k. Bezirksgerichte Landstraß eingesehen werden.

Die Gültigkeit des Feilbietungsactes ist an die Ratification des Gerichtshofes gebunden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 1. März 1884.

(1047-1) Nr. 772.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Ernest Farber von Gottschee die exec. Versteigerung der Maria Grabner von Göttenitz gehörigen, gerichtlich auf 544 fl. geschätzten Realität tom. XXIII, fol. 3183 ad Herrschaft Gottschee, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

- 2. April,
 - 7. Mai
- und die dritte auf den

11. Juni 1884, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 7. Februar 1884.

(1080-1) Nr. 8876.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes die executive Versteigerung der dem Wilhelm Dolenc gehörigen, gerichtlich auf 2210 fl. geschätzten, in Rakitnik gelegenen, im Grundbuche der Catastralgemeinde Rakitnik Einlage Nr. 14 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

- 3. März,
 - 4. April
- und die dritte auf den

7. Mai 1884, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 2. November 1883.

(1007-1) Nr. 1605.

Executive Feilbietungen.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es seien zur Einbringung der Forderung der krainischen Sparcasse aus dem Schuldscheine vom 6. Oktober 1864 und dem Urtheile vom 16. Jänner 1874, Z. 438, per 400 fl. s. A. die mit Bescheid vom 3. September 1878, Z. 19436, bewilligte, sohin wiederholt mit dem Reaffirmierungsvorbehalte fistierte exec. Feilbietung der Realität des Executen Franz Senko von Ladja Nr. 11, Einl. Nr. 8 ad Steuergemeinde Obbersenica, im Schätzungswert per 2698 fl. 20 kr., neuerlich drei Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

- 2. April,
 - 3. Mai
- und die dritte auf den

4. Juni 1884, jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhange angeordnet.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotokoll und die Feilbietungs-

bedingungen, wornach jeder Kauflustige ein 10proc. Badium des Schätzungswertes zu Händen des Feilbietungscommissärs zu erlegen hat können innerhalb der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 14. Februar 1884.

(1079-1) Nr. 10467.

Uebertragung Dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Kirchenvorsteherung Rabajneselo (durch Dr. Deu) pcto. 39 fl. 79 kr. s. A. die mit diesgerichtlichem Bescheide vom 21. Dezember 1883 anberaumte dritte exec. Feilbietung der dem Barthelmä Zelodec in Rarain gehörigen, gerichtlich auf 1725 fl. bewerteten Realität Urb. Nr. 7, Auszug Nr. 1369 ad Herrschaft Prem, auf den

- 1. April 1884,
- vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange übertragen.

(1020-1) Nr. 8397.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Loušin von Weikersdorf die exec. Versteigerung der dem Franz Kramar von Niederdorf gehörigen, gerichtlich auf 3560 Gulden geschätzten Realitäten Urbar-Nummer 372 und 376 ad Herrschaft Reifnitz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

- 5. April,
 - 5. Mai
- und die dritte auf den

4. Juni 1884, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10procentiges Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 12ten Dezember 1883.

(1006-1) Nr. 1847.

Executive Feilbietungen.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei zur Einbringung der Forderung der Johanna Jakopič von Kuththal aus dem Zahlungsbefehle vom 18. August 1883, Z. 16046, per 42 fl. 99 kr. s. A. die exec. Feilbietung der zu Gunsten des Executen Andreas Remžgar von Kuththal, derzeit unbekanntes Aufenthalts und sohin (vertreten durch Herrn Dr. Papež, Advocaten in Laibach) als Curator ad actum auf der Realität des Michael Remžgar, pfandrechlich sichergestellten und sohin mit dem exec. Pfandpfandrechte belegten väterlichen Erbschaftsforderung aus der Einantwortung vom 24. Jänner 1864, Z. 9354, pr. 500 fl. s. A. bewilligt und zwei Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

- 2. April
- und die zweite auf den

19. April 1884, jedesmal 9 Uhr vormittags, mit dem Anhange angeordnet, dass obige Pfandforderung nur bei der zweiten Feilbietungs-Tagsetzung nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerte an die Meistbietenden gegen gleich bare Bezahlung hintangegeben werde.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 14. Februar 1884.

(966-1) Nr. 200.

Executive Feilbietungen.

In der Executionssache der Francisca Ram von Tschernembl wird bei dem gefertigten Bezirksgerichte zur Feilbietung der dem Johann Judnič von Blutsberg Nr. 19 gehörigen, auf 1525 fl. geschätzten Realität ad Herrschaft Krupp Curr.-Nr. 295 am

- 4. April,
- 3. Mai und
- 4. Juni 1884,

jedesmal um 10 Uhr vormittags, unter den üblichen Modalitäten geschritten.

R. k. Bezirksgericht Wöttling, am 11. Jänner 1884.

(962-1) Nr. 952.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des Karl Mayer von Oberlaibach wird die executive Versteigerung der dem Jakob Jakelj von Horjul gehörigen Realität Einlage Nr. 192 ad Catastralgemeinde Horjul, im Schätzungswert per 160 fl., mit drei Terminen auf den

- 4. April,
- 3. Mai und
- 3. Juni 1884,

vormittags 11 Uhr, hiergerichts mit dem angeordnet, dass die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte erfolgen wird. Badium 10 Procent.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 14. Februar 1884.

(1061-1) Nr. 547.

Uebertragung Dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Rudolfswert wird im Nachhange zum Edicte vom 25. November 1883, Z. 12954, bekannt gemacht, dass über Ansuchen des Executionsführers Herrn Karl Luzer von Rudolfswert und des Executen Johann Lofj von Hasenberg die mit Bescheid vom 25. November 1883, Z. 12954, auf den 30. Jänner und 28. Februar 1884 angeordnete erste und zweite exec. Feilbietung der im Grundbuche der D. R. D. Commenda Rudolfswert sub Rectf.-Nr. 17 vorkommenden Realität mit Vorbehalt des den Tabulargläubigern gegen diese Abänderung der Feilbietungsbedingungen zustehenden Einspruchsrechtes für abgethan erklärt und die dritte auf den 1. April 1884 angeordnete executive Realfeilbietungs-Tagsetzung mit dem Anhange des diesgerichtlichen Bescheides vom 25. November 1883, Z. 12954, auf den

20. November 1884 übertragen wurde.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 15. Jänner 1884.

(1048-1) Nr. 1255.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Röhel von Neufriesach die exec. Versteigerung der der Ursula Lobe von Oberfahendorf, derzeit in Sangenthon (Bezirk Seisenberg), gehörigen, gerichtlich auf 250 fl. geschätzten, ad Herrschaft Gottschee sub tom. XV, folio 2065 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

- 2. April,
- die zweite auf den

7. Mai und die dritte auf den

4. Juni 1884, jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen

hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 27. Februar 1883.

(988-1) Nr. 2506.

Executive Feilbietungen.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei zur Einbringung des Steuerrückstandes pr. 25 fl. 28 kr. s. A. die exec. Feilbietung der Realität des Damian Kovačič von Streindorf Nr. 6, Grundbuchseinlage Nr. 37 ad Streindorf, im Schätzungswert pr. 2492 fl. 40 kr., bewilliget und drei Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

- 2. April,
- die zweite auf den

3. Mai und die dritte auf den

4. Juni 1884, jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet, dass obige Pfandrealität nur bei der dritten Feilbietungs-Tagsetzung nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerte an die Meistbietenden gegen gleich bare Bezahlung hintangegeben werde.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotokoll und die Feilbietungsbedingungen, wornach jeder Kauflustige ein 10proc. Badium des Schätzungswertes zu Händen des Feilbietungscommissärs zu erlegen hat, können in der Gerichtskanzlei innerhalb der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Da auf der Realität auch für die mj. Kinder des Executen, als: Josef, Maria, Helena und Anton Kovačič, die mütterliche Erbschaft aus der Einantwortung vom 11. August 1871, Zahl 13733, pr. je 32 fl. 81 1/4 kr. sichergestellt ist, so wird wegen concurrender den genannten Pupillen Herr Dr. Pfeiferer, Advocat in Laibach, hiemit als Curator ad actum bestellt und angewiesen, die Rechte derselben in dieser Executionssache nach Vorschrift der Gesetze zu wahren.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 14. Februar 1884.

(927-2) Nr. 1262.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Franz Welleh (Wela), resp. seine unbekannteten Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird dem unbekannt wo befindlichen Franz Welleh (Wela), resp. seinen unbekannteten Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Josef Klisel von Kleinkastreiniz die Klage de praes. 16. Februar 1884, Z. 1262, wegen Erftigung der Realität Einlage Nr. 50 der Catastralgemeinde Liberga eingebracht, worüber die Tagfahrt auf den

- 1. April 1884,
- vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Johann Kolar von Kleinkastreiniz als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Littai, am 22sten Februar 1884.

(1132-1) Nr. 4642.

Erbsverklärungs- Kundmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Triest wird bekannt gemacht: Es sei am 30. März 1883 hier Anna Kocjan des seligen Matthäus aus Stein ohne Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung gestorben.

Zur Nachfolge sind aus dem Besetze ihre Kinder Josefa und Valentin Kocjan berufen.

Da dem Gerichte der Aufenthalt des Valentin Kocjan unbekannt ist, so wird derselbe aufgefordert, sich

binnen einem Jahre von dem unten gesetzten Tage an bei diesem Gerichte zu melden und die Erbsverklärung anzubringen, widrigenfalls die Verlassenschaft mit den sich meldenden Erben und dem für ihn aufgestellten Curator, Advocaten Dr. Schellander abgehandelt werden würde.

Triest am 6. März 1884.

(1076-1) Nr. 1680.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird den unbekanntem Rechtsnachfolgern des Tabulargläubigers Johann Zadnik von Raftnik hiemit erinnert, dass der in der Executionssache des Anton Lenassi von Sajeve als Nachhaber der Fiskalkirche in Balcje gegen Anton Cesnik von Balcje pcto. 38 fl. 41 kr. ergangene Realfeilbietungsbescheid vom 8ten November 1883, Z. 9002, dem für denselben bestellten Curator ad actum Dr. Eduard Deu in Adelsberg zugestellt worden ist.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 3. März 1884.

(991-2) Nr. 2205.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache des Robert Kaufhegg von Laibach als Rechtsnachfolger des Johann Dolcher (durch Dr. Sajovic) gegen Franz Stech von Malaračna Nr. 13 den unbekannt wo befindlichen, allfälligen verstorbenen Tabulargläubigern Namens Josef Fink, Martin Polanz, Margaretha Polanz und Maria Stech geb. Polanz, resp. deren allfälligen Rechtsnachfolgern, Herr Dr. Ivan Tavcar, Advocat in Laibach, als Curator ad actum bestellt und ihm gleichzeitig die vier Bescheide eingehändigt.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 6. Februar 1884.

(1055-2) Nr. 184.

Bekanntmachung.

Frau Josefa Perko hat unterm 12. Februar 1884, Z. 184, das Gesuch unter anderm auch um Löschung des bei ihrer Realität sub Rectf. Nr. 188 ad Stadt Rudolfswert nun G. Z. 25 Steuergemeinde zu Gunsten der Francisca Prokelj im Grunde des Kaufvertrages vom 26. Juli 1865 für den Kaufschilling pr. 170 fl. s. A. und das lebenslängliche Wohnungsrecht pränotierten aber nicht gerechtfertigten Pfandrechtes eingebracht, worüber nach § 45 Grundbuchgesetzes die Tagfahrt auf den 28. März 1884 angeordnet wurde.

Da der Aufenthalt der Francisca Prokelj sowie ihre etwaigen Rechtsnachfolger hierorts ganz unbekannt sind, wurde denselben in dieser grundbüchlichen Angelegenheit Herr Dr. Johann Skedi, Advocat in Rudolfswert, hiemit als Curator ad actum bestellt, und werden denselben die gerichtlichen Erledigungen für Francisca Prokelj zugestellt.

R. k. Kreisgericht Rudolfswert, am 19. Februar 1884.

(671-2) Nr. 9073.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Premru pcto. 200 fl. 15 kr. und 53 fl. 33 kr. die mit Bescheid vom 15. Juni 1883, Z. 5121, auf den 2. November 1883 anberaumte dritte exec. Feilbietung der dem Franz Bole in Slavina gehörigen, gerichtlich auf 2490 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 18 ad Adlershofen auf den

2. Mai 1884, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 2. Oktober 1883.

(669-2) Nr. 8631.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Srebot von Neverke (durch Dr. Deu) pcto. 42 fl. 72 kr. s. A. die mit Bescheid vom 4. April 1883, Z. 2305, auf den 18. Oktober 1883 angeordnete dritte exec. Feilbietung der der Maria Penko von Kal gehörigen, gerichtlich auf 750 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 66 ad Raunach, Auszug Nr. 1913, auf den

5. Mai 1884, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 23. Oktober 1883.

(657-2) Nr. 10493.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Zelle von Rodockendorf die exec. Relicitation der in der Executionssache der Margareth Simončič von Rodockendorf gegen Johann Rebec von dort pcto. 120 fl. 75 kr. s. A. laut Relicitationsprotokoll vom 21. Juli 1882, Z. 6084, exec. versteigerten und von Maria Rebec in Rodockendorf um den Meistbot von 1201 fl. erstandenen Realität Urb.-Nr. 18 1/2 ad St. Helena, Auszug Nr. 1833, bewilligt und zur Vornahme derselben die Tagfahrt auf den

2. Mai 1884, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass hiebei die Realität um jeden Preis auch unter dem Schätzwerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 27. Dezember 1883.

(709-2) Nr. 17.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei die mit diesgerichtlichem Bescheid vom 23. April 1857 angeordnet gewesene, sohin aber frustrierte dritte exec. Feilbietung der der Helena Wrenk gehörigen Realität Urb.-Nr. 153 ad Gallenberg im Reassumierungswege auf den

15. April 1884, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Bemerken angeordnet worden, dass die Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Die Relicitationsbedingungen und der Grundbuchsextract können hiergerichts eingesehen werden.

Den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Alex Mrosoviz, Josef Sega, Mathias Ceglaz, Ignaz Hauptman, Johann Kobavz, Frau Aloisia Zupančič und Maria Medved sei der k. k. Notar Herr Lucas Svetec in Littai unter gleichzeitiger Zustellung der Feilbietungs-Bewilligungsbescheide zum Curator ad actum bestellt worden.

R. k. Bezirksgericht Littai, am 17ten Jänner 1884.

(666-2) Nr. 8540.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Kirchenvorsteherung in Kadajneselo (durch Herrn Dr. Deu) pcto. 121 fl. 20 kr. s. A. die mit Bescheid vom 9. Mai 1883, Zahl 3674, auf den 12. Oktober 1883 anberaumte dritte exec. Feilbietung der dem Josef Benardi in Kadajneselo gehörigen, gerichtlich auf 4133 fl. 80 kr. bewerteten Realität Urb.-Nr. 21 ad Herrschaft Prem auf den

9. Juni 1884, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 15. Oktober 1883.

(781-2) Nr. 500.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Heinrich Fentler von Adelsberg pcto. 500 fl. c. s. c. die mit Bescheid vom 15. November 1883, Z. 3741, auf den 16. I. M. angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Anton Dolos von Frusnje Nr. 2 gehörigen Realität Urb.-Nr. 85 ad Reulofel auf den

25. Juni 1884, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Bescheidsanhang übertragen.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 13. Februar 1884.

(668-2) Nr. 8957.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Heinrich Fentler von Adelsberg (durch Dr. Deu) pcto. 68 fl. 53 kr. s. A. die mit Bescheid vom 20. Mai 1883, Z. 6139, auf den 26. Oktober 1883 anberaumte dritte exec. Feilbietung der dem Franz Bidgoj von Großmeierhof gehörigen, gerichtlich auf 1627 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 3 und 4, Auszug Nr. 1478 ad Prem, auf den

9. Mai 1884, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 2. November 1883.

(652-2) Nr. 9882.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Gorup und Franz Kalster in Triest (durch Dr. Deu) pcto. 153 fl. 25 kr. s. A. die mit Bescheid vom 15. November 1883 anberaumte dritte exec. Feilbietung der dem Thomas Sabec in Dorn gehörigen, gerichtlich auf 1680 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 22, Auszug Nr. 1759 ad Herrschaft Prem, auf den

30. Mai 1884, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 26. November 1883.

(5495-2) Nr. 7067.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Ivanc von Stermec Hs.-Nr. 5 die mit dem diesgerichtlichen Bescheid vom 14ten Juli 1883, Z. 4198, auf den 22. Dezember 1883 angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Ignaz Erčulj von Zagorica Hs.-Nr. 51 gehörigen, im Grund-

buche der Catastralgemeinde Zagorica sub Einlage Nr. 186 vorkommenden Realität auf den

24. Mai 1884, vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

R. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 15. Dezember 1883.

(433-2) Nr. 10256.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Klepac von Bezgovica die neuerliche exec. Relicitation der den Erben nach dem verstorbenen Michael Gasparič von Bezgovica Nr. 5 gehörigen, gerichtlich auf 417 fl. geschätzten, ad Grundbuch der Herrschaft Gottschee sub tom. XXIV, fol. 3379 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu die einzige Feilbietungstagfahrt auf den

28. Mai 1884, vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei dieser Relicitation auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden wird.

Die Relicitationsbedingungen sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 12. Dezember 1883.

(653-2) Nr. 9477.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Dominik Papis von Unterkoschana (durch Dr. Deu) pcto. 18 fl. 20 kr. die mit dem diesgerichtlichen Bescheid vom 23. April 1883, Z. 3591, auf den 15. November 1883 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Josef Cepel von Bovec gehörigen, gerichtlich auf 1785 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 644, Auszug Nr. 2034 ad Herrschaft Senofetsch, mit dem früheren Anhang auf den

16. Mai 1884, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts übertragen worden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 14. November 1883.

(505-2) Nr. 6295.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Mayer von Leutenburg (durch Herrn Dr. Deu) die executive Versteigerung der dem Jakob Jorž von Slap Nr. 40 gehörigen, gerichtlich auf 800 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Catastralgemeinde Slap sub Einlage Nr. 549 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagfahrten, und zwar die erste auf den

11. November, die zweite auf den

12. Dezember 1884 und die dritte auf den

13. Jänner 1885, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Relicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Relicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Für die unbekanntem Rechtsnachfolger nach Francisca Kobal von Slap und Andreas Vojs von Wippach, Tabulargläubiger der obigen Realität, wurde Herr Andreas Petrič von Wippach als Curator ad actum bestellt.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 15ten Dezember 1883.

Dank und Anempfehlung.

Den hochverehrten Herren Kaufleuten und dem P. T. Publicum für das mir bisher geschenkte Vertrauen höchlichst dankend, empfehle ich mich den P. T. Handelsgeschäften zu zahlreichen Aufträgen für

Tuch - Appretur

dem P. T. Publicum meine

chemische Wäscherei

in welcher sowohl zertrennte als unzertrennte Herren- und Damen-Garderoben und Gesellschafts-Toiletten, Shawls, Möbelstoffe, Teppiche mit allen Verzierungen, ohne dass selbe einlaufen oder die Farbe und Façon verlieren, gereinigt werden.

Vorhänge werden zum Waschen und Spannen übernommen sowie bestens und billigst hergestellt. — Meine (1148) 4—1

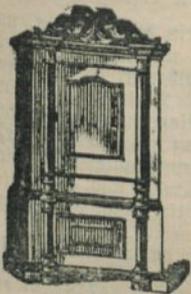
Färberei

übernimmt zum Färben seidene, wollene und gemischte Stoffe sowie Herren-Garderoben, Damen-Paletots und Regenmäntel, ohne dass dieselben zertrennt werden, und werden selbe ohne einzulaufen in jeder gewünschten Farbe gefärbt.

Zu zahlreichen Aufträgen und billiger Ausführung empfiehlt sich hochachtungsvoll

Josef Reich

Polnadamm, Schmale Gasse Nr. 4, in Laibach.



Adolf Wertheim & Co.

Cassen-Fabrik

Prag Wien Pest

Wir beehren uns hiemit anzuzeigen, dass wir

unsere Vertretung für Krain

Herrn J. J. Naglas

Laibach, Auerspergplatz 7

(818) 11—7

übertragen haben.

Derselbe wird geschätzte Aufträge jederzeit prompt effectuieren.

Garantie der Echtheit

unserer seit 33 Jahren in ihrer Trefflichkeit und Wirksamkeit rühmlichst anerkannten Specialitäten:

Dr. Suin de Boutemards aromatische Zahnpasta

das universellste und zuverlässigste Erhaltung- und Reinigungsmittel der Zähne und des Zahnfleisches, in 1/4 und 1/2 Päckchen à 70 und 35 Nkr.

Dr. Borchardts aromatische Kräuterseife

wirkksamstes Mittel gegen die so lästigen Sommersprossen, Finnen, Pusteln, Schuppen und andere Hautunreinigkeiten, sowie gegen spröde, trockene und gelbe Haut; gleichzeitig vortreffliche Toilette-seife. Versiegeltes Päckchen 42 Nkr.

Dr. Béringuiers Kräuterwurzel-Haaröl zur Stärkung und Erhaltung der Bart- und Haupthaare, à Flasche 1 fl. ö. W.

Professor **Dr. Lindes'** vegetabilische Stangenpomade erhöht den Glanz und die Elasticität der Haare und eignet sich gleichzeitig zum Festhalten der Scheitel, in Originalstücken à 50 Nkr.

Balsamische Olivenseife zeichnet sich durch ihre belebende und erhaltende Einwirkung auf die Geschmeidigkeit und Weichheit der Haut aus, in Päckchen à 35 Nkr.

Gebr. Leders balsamische Erdnussöl-Seife, à Stück 25 Nkr., 4 Stück in einem Paket 80 Nkr. Besonders bei rauher und aufgesprungener Haut und empfindlichem Teint, namentlich Damen und Kindern sehr zu empfehlen.

Der Verkauf zu obigen Originalpreisen befindet sich für die Stadt Laibach bei **Eduard Mahr, Anton Krisper**, sowie in **Cilli**: Karl Krisper; **Fiume**: Nicolo Pavačić; **Görz**: Apotheker G. B. Pontoni, Apotheker G. Cristofolotti; **Klagenfurt**: A. J. Egger, Apotheker, Nussbaumers Nachf., Apotheker Her. Kommetter und Wilh. v. Dietrich; **Villach**: Apotheker Kumpfs Erben, sowie in allen besseren Apotheken und feineren Nürnberger und Materialwaren-Handlungen Krains und Kärntens. [87] 10—4

Warnung! Wir warnen vor **Nachahmungen** und **Falsificaten** unserer obigen priv. Specialitäten, namentlich von **Dr. Suin de Boutemards arom. Zahnpasta** und von **Dr. Borchardts arom. Kräuterseife**. Mehrere Fälscher und Verschleisser von Falsificaten sind bereits zu empfindlichen Geldstrafen in **Wien** und **Prag** gerichtlich verurtheilt worden.

Raymond & Co. in Berlin, k. k. Priv.-Inhaber und Fabrikanten.

An jede Familie!

Wegen Demolierung des Hauses in Wien am Stephansplatz Nr. 9 werden ausverkauft:

2500 Stück Cheviot-Diagonal-Herren-Anzugstoffe für Frühjahr und Sommer.

Durch das Falliment einer der ersten und größten Tuchfabriken Englands, des berühmten Hauses Norbrigs, bin ich imstande, was noch nie im Leben da war, zu liefern und die Welt in Erstaunen zu versetzen. Ich gebe einen completen Herren-Anzugstoff aus gewebter reiner, purer Schafwolle für Frühjahr und Sommer um fl. 6,50, welcher früher das Fünffache gekostet hat.

Jedermann kann sich durch die kleinste Bestellung davon die Ueberzeugung verschaffen, daß er nach jeder Richtung hin reell und solid damit bedient ist, wie noch nie. Das Tuch ist in den neuesten und modernsten Farben, glatt und meliert, von bester Qualität in Grau, Braun, Blau, Olivengrün und Schwarz, in dunkleren sowie auch in lichter gehaltenen Schattierungen zu haben. Von denselben Fabrikanten versende ich auch

englische Reise-Plaids

sehr lang, groß und breit, in dunklen und grauen Farben, in zwei Sorten Prima-Qualität: erste Sorte zu fl. 4,50 per Stück, zweite Sorte zu fl. 6,50 per Stück, reine pure Schafwolle. — Muster werden keine versendet. Außerdem erhält jeder, dem der Anzugstoff nicht gefällt, sofort das Geld retour.

Adresse: An das Confectionsgeschäft „zur Kronprinzessin Stephanie“ Wien, I., Stephansplatz Nr. 9. (1042) 10—1

Goldenstein's

neuestes patentiertes Waschmittel

erspart Holz, Licht, Kohle und Mühe, macht jeden Waschapparat entbehrlich und ist frei von schädlichen, die Wäsche ruinierenden Essenzen.

Eine Flasche, genügend zur Reinigung von 50 Stück Wäsche, 20 kr.

Generaldepôt: I., Fleischmarkt 15, Wien. (792) 60—7

Vorrätig in allen Spezerei- und Colonialwaren-Geschäften. Wiederverkäufern Rabatt.

die Restauration im Hotel „Stadt Wien“

übernommen hat. Mit der Zusicherung aufmerksamster und reellster Bedienung in Speisen und Getränken verbindet er zugleich die Bitte an die p. t. Gäste, ihn mit ihrem Besuche beehren zu wollen.

Es werden daselbst auch Abonnements angenommen und auf das billigste berechnet.

Besonders empfehlenswert für die p. t. Herren Officiere nach später Rückkunft vom Exercieren oder Uebungsmärschen, da ich zu jeder Stunde mit besten warmen Soeisen diene.

Hochachtungsvoll

Josef Trinker

Hotel-Restaurateur.

(1112) 3—2

Billigstes und schönstes Geschenk.

Das Wissen der Gegenwart

Deutsche Universal-Bibliothek für Gebildete.

Einzelabstellungen aus dem Gesamtgebiete der Wissenschaft, in anziehender, gemeinverständlicher Form, von hervorragenden Fachgelehrten Deutschlands, Oesterreich-Ungarns und der Schweiz.

Jeder Band bildet ein für sich abgeschlossenes Ganze. — Die Bände erscheinen in kurzen Zwischenräumen. — Elegante Ausstattung. — Schönes Papier und großer Druck. — Reich illustriert. — Druck und Format aller Bände gleichmäßig. — Jeder Band füllt 15 bis 20 Bogen. Solider Leinwand-Einband.

Jeder Band ist einzeln käuflich und kostet gebunden nur

1 Mark = 60 kr. = 1 Fr. 35 Cts.

Verlag von

Prag: F. Tempsky.

Leipzig: G. Freytag.

Inhalt der erschienenen Bände:

- Bd. 1. Gindely, A., Geschichte des 30jährigen Krieges in drei Abtheilungen. I. 1618—1621: Der böhmische Aufstand und seine Befragung.
- Bd. 2. Klein, Dr. Herm. F., Allgemeine Witterungslehre.
- Bd. 3. Gindely, A., Geschichte des 30jährigen Krieges in drei Abtheilungen. II. 1622—1632: Der niederländische, dänische und schwedische Krieg bis zum Tode Gustav Adolfs.
- Bd. 4. Tschernberg, Prof. Dr. C., Die Insecten nach ihrem Schaden und Nutzen.
- Bd. 5. Gindely, A., Geschichte des 30jährigen Krieges in drei Abtheilungen. III. 1633—1648: Der schwedische und der schwedisch-französische Krieg bis zum westphälischen Frieden.
- Bd. 6. Jung, Dr. C., Der Welttheil Australien in vier Darstellungen. I. Der Australcontinent.
- Bd. 7. Tschernberg, Dr. Otto, Die Verwandlungen der Thiere.
- Bd. 8. Jung, Dr. C., Der Welttheil Australien in vier Darstellungen. II. Die Colonien des Australcontinentes, Neu-Guinea und Tasmanien.
- Bd. 9. Maas, Alfred, Das moderne Drama.
- Bd. 10. Becker, Dr. C., Die Sonne.
- Bd. 11. Jung, Dr. C., Der Welttheil Australien in vier Darstellungen. III. Polynesien.
- Bd. 12. Gerland, Dr. C., Wärme und Licht. (3093) 9
- Bd. 13. Peters, Prof. C. F. W., Fixsterne.
- Bd. 14. Jung, Dr. C., Der Welttheil Australien in vier Darstellungen. IV. Mikronesien.

Alle Bände sind reich illustriert.

In allen Buchhandlungen zu haben.

Die Wahrheit zu unterstützen! Den Schwindel zu unterdrücken!

Infolge unserer dreimonatlichen Bereisung Oesterreich-Ungarns, wo unsere mitgehabte Mustercollektion öffentlich ausgestellt wurde und die vorzügliche Qualität der Waren sowie deren billige Preise jedermann in Staunen versetzten, haben wir uns nicht nur einen reichen Kundentkreis von Kaufleuten und Privaten erworben, sondern wurden wir vielmehr von einer größeren Anzahl unserer Herren Kunden, die durch den Bezug ähnlicher Waren, durch veröffentlichte **Schwindelannoncen** vielfach betrogen worden sind, ersucht — einen kleinen Auszug unserer Waren und Preise zu veröffentlichen und eine **Warnung** gegen die überhandnehmenden **Schwindelannoncen** zu erlassen, um alle Welt von unserer Solidität und von der vorzüglichen Qualität unserer Waren zu überzeugen. Diesem Ersuchen willfahrend, bringen wir hiemit einen kleinen Auszug unserer Waren und bemerken gleichzeitig, daß wir **nur prima Qualität versenden und daß jede nicht convenierende Ware sofort zurückgenommen wird**, daher jede Bestellung ohne Risiko:

Preise und Catalog der Waren:

Damenhemden aus feinstem englischen Chiffon und echte Schweizer Stickerreinsätze, eine wahre Kunststickerei, per Stück fl. 1,50, per Duzend fl. 16,50. Dieselben aus feinstem und echtem Schroll'schen Chiffon, in feinsten Ausführung, per Stück fl. 1,70, per Duzend fl. 17,70.

Damen-Nachtcorsets derselben Qualität, sehr lang und der ganzen Länge nach mit Schweizer Stickerreinsätzen, höchst elegant ausgestattet, ein Prachtstück für jede Dame, per Stück fl. 1,50, per Duzend fl. 16,50. Dieselben aus feinstem Schroll'schen Chiffon, in eleganter Ausführung, per Stück fl. 1,70, per Duzend fl. 17,70.

Damen-Unterröcke aus feinstem Grauleinen, mit feinsten edelfarbiger Bordüre gestickt und Volants, sehr fein, I. Qualität per Stück fl. 1,55, per Duzend fl. 17,50; II. Qualität per Stück fl. 1,45, per Duzend fl. 16; III. Qualität pr. Stück fl. 1,25, per Duzend fl. 14.

Damenröcke aus feinstem Creton, mit echten gestickten Spitzen gepust und zwei Volants, per Stück fl. 1,55, per Duzend fl. 17,50. Dieselben Creton-Röcke in allen Farben, wie braun, blau, bordeaux, mit Gold gestickt und echten Sammtblättern gepust, hochfein, per Stück fl. 1,75.

Weisse Unterröcke aus feinstem englischen Chiffon, mit echten Schweizer Stickerreinsätzen, gestickten Volants und Plissee, I. Qualität fl. 2,75, II. Qualität fl. 2,10, III. Qualität fl. 1,55.

Damenhosen aus feinstem englischen Chiffon, mit feinsten Schweizer Stickerreinsätzen und Bäden, I. Qualität per Stück fl. 1,50, per Duzend fl. 16,50; II. Qualität per Stück fl. 1,30, per Duzend fl. 14.

Herrenhemden aus feinstem englischen Chiffon, vierfacher Brust, glatt oder gestickt, in beliebiger Halsweite, per Stück fl. 1,50, per Duzend fl. 16,50. Dieselben aus feinstem echten Schroll'schen Chiffon in feinsten Ausführung à la france per Stück fl. 1,70, per Duzend fl. 18,80 und per Stück fl. 2, per Duzend fl. 22,50.

Tischgarnituren mit durchwirkten Blumen- Dessins, bestehend aus einem Tischtuch und 12 Servietten, nur fl. 2,85. Dieselben in feinsten französischer Ausführung, sehr fein, mit reichen Franzen, für 12 Personen, per Garnitur fl. 3,45. Tischgarnituren aus feinstem Damast, mit durchwirkten Blumen-dessins, bestehend aus einem für 12 Personen großen Tischtuch und 12 genau passenden großen Servietten, hochfein ausgeführt, per Garnitur nur fl. 5,60.

Türkische Handtücher fertig abgefaßt, jedes Stück extra gelegt, mit rothen Bordüren und langen Franzen versehen, per Duzend fl. 3,75. Handtücher feinsten Qualität per Duzend fl. 4,70.

Damen-Kopfumhängtücher von feinsten Berliner Wolle, mit langen Franzen, in den ausgewähltesten, herrlichsten und modernsten Farben, als: schottisch, türkisch, grau, blau, weiß, schwarz, carriert, roth, braun u. c., per Stück fl. 1,20, per Duzend fl. 12,50.

Reiseplaids ungeheuer groß und dick, aus schwerstem und bestem Tuch gewebt, in eleganten englischen Mustern, als: braun, grau, meliert, mit schweren biden Franzen, welche Plaids infolge ihrer ungeheuren Länge und Breite als **Reisungsstück, Reisedede, Bettede, Damenshawl** verwendet und selbst nach 20jährigem Gebrauche von diesen **zwei der elegantesten Garderoben** gemacht werden können, und durch welche Ueberzieher, Regenmäntel, Paletots gänzlich erspart werden können. I. Qualität nur fl. 5,50, II. Qualität nur fl. 4,50 per Stück.

Hausleinwand complet 30 Ellen, bestes, schwerstes, gebiegenes Fabricat für Hausgebrauch, $\frac{3}{4}$ breit, fl. 7,50, $\frac{1}{2}$ breit fl. 5,50 per Stück. Die Baumwollpreise steigen rapid, die Leinwand wird in kurzem das Doppelte kosten, daher schnellste Bestellung für jedermann dringend geboten ist.

Seiden-Sacktücher aus schwerster Lyoner Seide in allen Farben, jedes Stück in anderer Farbe, per Duzend nur fl. 3,50.

Gobelin-Garnituren bestehend aus zwei feinsten Bettdecken und einer Tischdecke mit Sammtquasten in Farbenmischung, herrlich ausgeführt, und kostet per Garnitur, d. h. alle 3 Stücke zusammen, I. Qualität fl. 8,40, II. Qualität fl. 7,50.

Austria Gobelin-Garnituren aus feinsten Wolle, prachtvoll schön, sehr effectvoll und allerneueste Teppicharbeit, alle 3 Stück zusammen nur fl. 16.

Leintücher aus guter, schwerer Leder-Leinwand, ganz ohne Naht, complet für das größte Bett, $\frac{3}{4}$ breit per Stück fl. 1,60, per Duzend fl. 19; $\frac{1}{2}$ per Stück fl. 1,35, per Duzend fl. 15.

Jute-Vorhänge feinstes und bestes Fabricat, schwerste Qualität, dunkel oder licht, in ausgewähltesten persischen, türkischen und indischen Mustern mit reichen und langen Franzen, 3 m 30 cm lang, per Fenster, d. h. per Paar I. Qualität fl. 4,50, II. Qualität fl. 3,85.

Cheviot-Diagonal-Herren-Anzugstoff für Frühjahr- und Sommer-Jaßon, von gewebter reiner Schafwolle, in allen neuesten und modernsten Farben, glatt und meliert, von bester Qualität, grau, braun, blau, olivgrün und schwarz, ein completter Anzug für jedermann nur fl. 6.

Muster können absolut keine versendet werden. Abnehmer von Waren um mindestens fl. 20 erhalten eine Remuneration, also gratis einen herrlichen, echten Goldring, 6 Karat, mit Türkis und Perlen besetzt, schön graviert, höchst elegant.

Aufträge, welche nur gegen **k. k. Postnachnahme oder Voraussendung des Betrages** effectuirt werden, sind zu richten an das

Allgemeine österr.-ungar. (1039) 3—1
Confections- und Warenhaus
J. H. Rabinowich
Wien, Leopoldstadt, Schiffamtsgasse 20.

Zahlreiche und dauernde Heilerfolge bei Lungenleiden

Bleichsucht, Blutarmuth,

bei Tuberculose (Lungenschwindsucht) in den ersten Stadien, bei akutem und chronischem Lungenkatarrh, jeder Art Husten, Reuchhusten, Heiserkeit, Aneurosmie, Verschleimung, ferner bei Strophulose, Nephritis, Schwäche und Recombescenz, welche mit dem vom

Apotheker **JUL. HERBANY** in Wien bereiteten

unterphosphorigsauren

Kalk-Eisen-Syrup

erzielt wurden, haben erwiesen, daß dieses Präparat als ein **Heilmittel ersten Ranges** gegen obgenannte Krankheiten empfohlen zu werden verdient.

Medicinal constatirte Wirkungen: Guter Appetit, ruhiger Schlaf, Steigerung der Blutbildung und Knochenbildung, Lockerung des Hustens, Lösung des Schleimes, Schwinden des Hustenreizes, der nächtlichen Schweiß, der Mattigkeit, unter allgem. Kräftezunahme, Heilung durch allmähliche Verfallung der Tuberkeln.

Anerkennungs-Schreiben.

Herrn Jul. Herbany, Apotheker in Wien.



Unterzeichneter erlaubt sich, Ihnen als Erfinder des unterphosphorigsauren Kalk-Eisen-Syrups den innigsten Dank und die vollste Anerkennung über die Heilkraft dieses unschätzbaren Präparates auszusprechen. Schließen Sie selbst aus den Symptomen, wie schwer ich erkrankt war. Ich hatte Fieber, nächtliche Schweiß, Diarrhoe, dabei Blutspucken, Brust- und Rücken Schmerzen, Stigeln im Kehlkopf und magerte dabei so ab, daß ich von meinem Normalgewicht von 56 Kilo in kurzer Zeit auf 50 Kilo herunter kam; ich wurde daher allseits als **schwindlichtig** aufgegeben. Von da an gebrauchte ich kurze Zeit Ihren Kalk-Eisen-Syrup und wurde, Gott und Ihnen zum Danke, **vollkommen gesund** und erreichte nach weiterem Gebrauche dieses Präparates ein erstaunliches Gewicht von 65 Kilo, einen Wohlstand, den ich nie gehabt habe.

Mit größter Hochachtung Franz Roth, Porzellanmaler.

Die Richtigkeit dieses bezeugend: Franz Vocher, Obermaler.

Porzellanfabrik Schönfeld bei Karlsbad, 10. Jänner 1883.

Preis einer Flasche 1 fl. 25 fr., per Post 20 fr. mehr für Packung.

Wir bitten, ausdrücklich **Kalk-Eisen-Syrup** von **Julius Herbany** zu verlangen und darauf zu achten, daß obige behörl. protokoll. Schutzmarke sich auf jeder Flasche befindet und derselben eine Prosigüre von Dr. Schweizer, welche genaue Bezeichnung und viele Atteste enthält, beige geschlossen ist. (1036) 12—2

Central-Versendungs-Depot für die Provinzen:

Wien, Apotheke „zur Barmherzigkeit“
des Jul. Herbany, Neubau, Kaiserstraße 90.

Depots ferner bei den Herren Apothekern: für **Laibach:** J. Swoboda, G. Piccoli, J. v. Trutoczy, ferner Depots in **Cilli:** J. Kupferschmid, Baumbachs Erben; **Fiume:** C. Silhavy, G. Prodam; **Klagenfurt:** W. Thurnwald, P. Birnbacher, J. Kometter; **Audofswert:** D. Rizzoli; **Triest:** C. Zanetti, G. Foraboschi, J. Carravalle, E. v. Gentenborg; **Villach:** J. Scholz, Dr. E. Kumpf; **Bölkermart:** J. Jobst; **Wippach:** A. Konecny.

Unverhofftes Glück.

Die unterfertigte Firma hat das sämtliche Tuchlager der Konrad Riederer'schen Schafwollwaren-Fabrik infolge einstimmigen Beschlusses des Verwaltungsrathes in Bausch und Bogen per Nettocasse um einen beispiellos billigen Spottpreis käuflich an sich gebracht und ist infolge dieses selten günstigen Zufalles in die angenehme Lage versetzt:

einen Herren-Anzug-Stoff

für Frühjahr und Sommer aus vorzüglicher, haltbarster, gewebter Schafwolle, passend für alle Jahreszeiten je nach Wunsch des Bestellers und genügend auch für den grössten Mann, um

Nur fl. 6

zu geben. Das Tuch ist in den allermodernsten Farben, in den allerneuesten französischen, englischen, belgischen, Brünner und Reichenberger Mustern am Lager und genau für Rock, Hose und Weste abgepasst. Die Farben sind gemustert, mehrere braun, blau, schwarz, mehrere grau, meliert und derart beispiellos billig, wie es in diesem Jahrhunderte noch nie da war, denn diese Herren-Anzüge kosten nach Ansichten der gewiegtesten Fachleute in jedem anderen Geschäfte mindestens das Dreifache. Dasselbst sind auch 1200 prachtvolle Ueberzieher für Frühjahr und Herbst in den allerneuesten Mustern und Farben, blau, braun, Cheviot, um den Preis von nur fl. 3,90 für den ganzen Ueberzieherstoff, passend für den grössten Mann, zu haben. So auch sind hier zu haben

Regenmäntel-Stoffe

aus reiner purer Schafwolle, garantiert, 134 cm breit, in Cheviot diagonal, Ausführung in allen Farben, glatt und meliert, in braun, grau, blau, grün und schwarz, anstatt fl. 3,90 nur fl. 1,95 per Meter, und wird daher jedermann in seinem eigensten Interesse ersucht, die Gelegenheit zu benutzen, so schnell als möglich die Aufträge einzusenden, denn der Andrang der Bestellungen ist ein riesiger und wird der Vorrath bald erschöpft sein.

Ebenso verkaufen wir 2000 Stück echt englische, prachttolle, schwere, ungeheuer grosse Reise-Plaids, welche früher bedeutend mehr gekostet haben, jetzt um den in der Geschäftswelt noch nicht dagewesenen billigen Preis von 1. Qualität fl. 5,50, 2. Qualität fl. 4,50 per Stück. Die Plaids sind in den modernsten englischen Farben und Schattierungen ausgeführt.

Wem der Stoff nicht conveniert, dem wird das Geld per Postanweisung franco zurückgeschickt, daher jede Bestellung ohne Risiko ist.

Musterstückchen werden nicht versendet.

Die Versendung geschieht gegen vorherige Einsendung des Betrages oder Postnachnahme. Poste restante-Bestellungen werden nicht effectuirt. Da wir keine Filialen, keine Agenten oder sonstige Verkaufsstellen haben, so sind sämtliche Bestellungen einzig und allein an folgende Adresse zu richten: (1040) 3—2

Riederische Tuch-Liquidatur
Wien, II., grosse Schiffgasse 27.
Rabbnowitschk.

